



ZAHNARZTPRAXIS

F r e u n d & S c h a f f t i

Parodontitis

Prophylaxe und Therapie

Sehr geehrte Patienten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige nützliche Informationen zum Thema Parodontitis zur Verfügung stellen.

Auf den nächsten Seiten werden wir Ihnen kurz erklären, was eine Parodontitis ist, welche Prophylaxemaßnahmen es gibt und wie sie therapiert wird.

Wir hoffen, dass wir damit das Bewusstsein für diese immer häufiger werdende Erkrankung schärfen können und vielleicht einige der häufig in diesem Zusammenhang an uns gestellten Fragen bereits beantworten können.

Parodontitis bzw. Parodontose was ist was ?

Den Begriff Parodontose gibt es genau genommen nicht. Er wurde durch die Werbung verschiedener Zahnpastenhersteller geprägt und hält sich hartnäckig. So gesehen handelt es sich bei den beiden Begriffen um exakt das gleiche.

Was ist eine Parodontitis ?

Eine Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnhalteapparats (Parodont).

Zähne sind beim Menschen nicht fest mit dem Knochen verwachsen, sondern über feine Bänder im Knochen aufgehängt.

Das Parodont umfasst die Wurzeloberfläche des Zahnes, die Bänder im Speziellen, den angrenzenden Knochen und das den Zahn umgebende Zahnfleisch.

Die Parodontitis steigert das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Wodurch wird die Parodontitis verursacht ?

Die Parodontitis ist eine bakterielle Erkrankung.

Bakterien sind bei jedem Menschen Millionenfach in der Mundhöhle vorhanden. Bestimmte von ihnen können jedoch das Krankheitsbild der Parodontitis hervorrufen.

Nimmt die Zahl dieser Bakterien im Verhältnis zu den anderen stark zu, steigt die Gefahr an einer Parodontitis zu erkranken.

Was führt zu einer Vermehrung dieser Bakterien ?

Es gibt viele Gründe, warum sich diese Bakterien stärker als andere vermehren.

Jedes Bakterium nimmt in der Mundhöhle einen bevorzugten Lebensraum ein.

Manche Bakterien besiedeln gerne Zahnoberflächen, Parodontitiserreger leben lieber im Bereich des Zahnfleischs.

Das Gleichgewicht und auch die Anzahl der Bakterien wird dabei in der Regel durch das Nahrungsangebot, das Zähneputzen, Mundspüllösungen, das Immunsystem und andere Faktoren aufrecht erhalten.

Kommt es jetzt zu einer Vermehrung von speziellen Bakterien heißt dies immer, dass sich die Lebensumstände für diese Bakterien verbessert haben.

Als häufigste Ursache ist hier für die Parodontitiserreger die Plaque und Zahnsteinbildung zu nennen, die speziell für diese Bakterien ein hervorragendes Milieu bietet um sich zu vermehren.

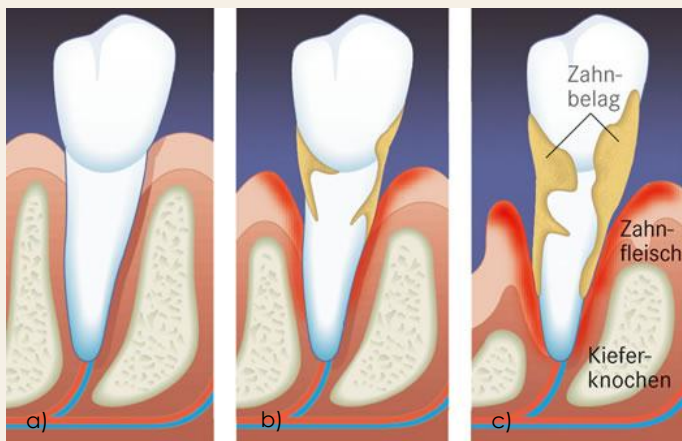
Wie äußert sich eine Parodontitis ?

Eine Parodontitis macht in der Regel zunächst keinerlei Beschwerden. Erst in einem sehr fortgeschrittenen Stadium können schmerzhaft Entzündungen und Schwellungen des Zahnfleischs und der Zahnfleischtaschen auftreten.

Daher ist eine regelmäßige Kontrolle unerlässlich, um dieser Erkrankungen vorzubeugen

Wie läuft die Erkrankung ab und welchen Schaden ruft sie hervor ?

Im Laufe der Zeit lagern sich an die Zahnoberfläche und in die Zahnzwischenräume Plaque und Zahnstein an. Hierdurch kommt es zu einer Vermehrung der Bakterien. Durch die Reaktion des Immunsystems kommt es zu einer Entzündung und der den Zahn umgebende Knochen wird langsam abgebaut. Hierdurch entsteht eine Zahnfleischtasche. Plaque und Zahnstein können sich nun tiefer an der Wurzeloberfläche des Zahnes anlagern. Die Immunreaktion löst erneut einen Knochenabbau hervor. Im Laufe der Zeit geht somit immer mehr Knochen verloren. Der Zahn wird zunächst locker, im schlimmsten Fall setzt sich dieser Zyklus bis zum Zahnverlust fort. Die nachstehende Abbildung soll den Vorgang schematisch demonstrieren.



Ablauf einer Parodontitis

a): gesunder Zahn; b): beginnende Erkrankung; c): ausgeprägte Parodontitis

Wie lässt sich die Erkrankung diagnostizieren ?

Leider ist eine Parodontitis in den seltensten Fällen rein optisch zu erkennen. Die sicherste Methode ist eine Messung der Zahnfleischtaschentiefe mit einer Sonde. Als Ergebnis erhält man die Taschentiefe in mm. Werte bis 3mm sind normal, darüberhinaus ist von einer Parodontitis auszugehen.

Wie kann ich der Parodontitis vorbeugen ?

Eine regelmäßige und sorgfältige häusliche Mundpflege ist die Grundvoraussetzung um der Erkrankung vorzubeugen. Darüberhinaus sollte halbjährlich* eine professionelle Zahnreinigung erfolgen.

Ich habe eine Parodontitis. Was kann ich tun ?

In diesem Fall ist eine systematische Zahnfleischbehandlung notwendig. Hierbei werden die entstandenen Zahnfleischtaschen von Belägen und Bakterien befreit und antiseptisch gespült. In der Folge kommt es zu einer Festigung der gelockerten Zähne und zu einer Verringerung der Taschentiefe. Dies erfolgt streng gemäß neuester wissenschaftlicher Empfehlungen.*

* In unserer Praxis halten wir uns an die Empfehlungen der Philipps Universität Marburg. Das Behandlungskonzept wollen wir hier vereinfacht kurz darstellen.

